

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Wir besitzen eine große Zahl von Zeugnissen über die vortreffliche Wirkung unsers Mittels, erlauben uns jedoch nur nachstehend die Abschrift eines Briefs der Gräfin v. Prokowsky, welchen wir jüngst von einem unserer Commissionairs in Deutschland empfangen, mitzutheilen und enthalten uns jeder weitem Anpreisung.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage, zu 1 Thlr. das Flacon, bei Herren Gebrüder Tecklenburg. Dimenson & Comp., in Paris.

Abschrift des Briefs der Gräfin v. Prokowsky.

In Begriff, in mein Vaterland zurückzukehren, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für das von Ihnen gekaufte Schönheitsmittel, und gebe Ihnen hiermit die Erlaubniß, diese Zeilen in öffentliche Blätter rücken zu lassen, da ich nach einem Aufenthalte von 2 Jahren, aus Sachsen, in meine Vaterstadt Warschau zurückkehre.

Ich hatte das Unglück, mein sonst blühendes Aeußere durch eine Krankheit ganz zu verlieren, meine Gesundheit kehrte zurück, doch der Schmuck der Jugend nicht mit ihr.

Ich bekenne zur Ehre der Wahrheit, daß es meiner Eitelkeit schmerzte, als früh verwelkte Blüthe in den Schooß meiner Familie und in die Arme eines geliebten Verlobten zurückzukehren; da fiel mir Ihre Anzeige in einem Zeitungsblatte in die Hände, und nach kurzer Zeit schon sah ich zu meiner großen Freude, daß das Mittel vortheilhaft auf mein Aussehen wirkt; ich setze es nach Vorschrift fort und meine Farbe und Frische der Haut übertrifft jetzt dieselben noch weit vor meiner Krankheit.

Nochmals meinen Dank; möge noch vielen meiner Schwestern, so wie mir, geholfen werden.
Ludoviska, Gräfin v. Prokowsky.

P a t z & C o m p.

aus Oelsnitz im Voigtlande

besuchen diese Messe wiederum mit einem Lager ihrer bekannten baumwollenen Tücher, Chellasse, Singhams &c. und versprechen nebst der solidesten Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist im Schuhmachergäßchen Nr. 14.

P. & Ed. Köchlin

aus Lörrach

empfehlen sich zu gegenwärtiger Jubilatemesse, außer dem gewöhnlichen Lager selbstfabricirter Purpur-Callicos und Tücher, auch mit einem vollständigen Sortiment gedruckter französischer Mouffelines, Jaconnets und Callicos.

Das Lager befindet sich im Hause der Herren H. Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße und dem Markte.

E. Baudouin & Comp. aus Berlin

empfehlen zur bevorstehender Leipziger Jubilatemesse ihr Lager der neuesten echtblau und kohl-schwarzen, so wie auch farbigen schmalen und 3 Stab breiten Seidenwaaren; ferner faconnirte seidene Westenzeuge, echt schwarze Herren-Halstücher u. s. w.

Ihr Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 537, eine Treppe hoch, im Hause des Herrn Bürgermeister D. Deutrich, dem Salzgäßchen gegenüber.

Joh. Friedr. Dessy,

jetzt wohnhaft am Kauz Nr. 870 vorn heraus parterre, verfertigt Firma's in allen Schriftarten, wie auch andere künstliche Schreibereien, als: Lehrbriefe u. dgl., schön und möglichst billig, und modellirt auch Häuser, sowohl schon vorhandene, als auch nach dem Risse.

Eduard Seitz, Maler und Firmaschreiber,

im Lehmann'schen Garten an der Barfußmühle,

schreibt jede Art Schrift in allen Größen, die Elle zu 4 Groschen.